

## Geschäftsbericht

WiSo – Bürgerenergiegenossenschaft eG (im Weiteren: WiSo)

für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Herren Aufsichtsräte,  
sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,

als Vorstand der WiSo berichten wir über ein Geschäftsjahr, in dem sich die WiSo in Gründung befand.

Nach einigen Vorbereitungsveranstaltungen wurde am 01. April 2023 von 149 anwesenden Genossenschaftsmitgliedern die WiSo gegründet. In Fortfolge hatte der Vorstand die Aufgabe, die Satzung und den Geschäftsplan der WiSo dem Genossenschaftsverband Bayern (GVB) zu übersenden.

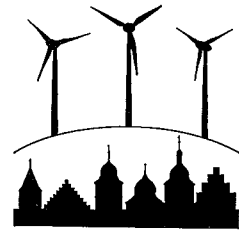
Der GVB hatte dann Herrn von Trotha abgesandt, um die Tragfähigkeit des Vorhabens mit dem Vorstand im Einzelnen zu besprechen und sich Unterlagen vorlegen zu lassen. Der GVB kam zu der Auffassung, dass gegen die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens keine Bedenken seitens des GVB bestehen. Das Ergebnis wurde bereits im Internet veröffentlicht.

Anschließend konnte die Eintragung der WiSo ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Würzburg beantragt werden. Erforderlich waren kleine Änderungen in der Satzung und in der Anmeldung, die seitens des Amtsgerichts mit Schreiben vom 07.09.2023 beanstandet wurden. Dies wurde in der weiteren ordentlichen 2. Generalversammlung der WiSo besprochen und die Satzung entsprechend angepasst bzw. geändert.

Daraufhin wurde die WiSo in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Würzburg unter der Nr. 287 des Genossenschaftsregisters eingetragen. Unverzüglich danach wurden die Interessenten angeschrieben und um Einzahlung bzw. Beitritt zur Genossenschaft gebeten.

Neben diesen Aktivitäten war es erforderlich, eine entsprechende Buchhaltung für die WiSo einzurichten. Mit Herrn Marcus Winkler, der freundlicherweise die digitale Organisation der Beitrittserklärungen nach Absprache mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat in die Wege geleitet hat, konnten diese Daten in die Buchführung übertragen werden. Die Buchführung wird im Rechnungswesen Programm der Firma DATEV verarbeitet.

Während des Geschäftsjahres fanden noch 6 gemeinsame Aufsichtsrats- und Vorstandssitzungen statt.



Dem Aufsichtsrat wurde mit Datum vom 20.03.2024 der Jahresabschluss nebst Geschäftsbericht vorgelegt.

Aufgrund des Gründungsstadiums der Genossenschaft kann festgestellt werden, dass die Interessenten, die sich bereits im Spätjahr 2022 meldeten, im Wesentlichen auch der WiSo beigetreten sind. Von daher ist die Finanzierung des Vorhabens der WiSo – Errichtung eines Windkrafttrades der Marke Enercon E 138 EP4 – gesichert.

Im Laufe des Jahres 2024 ergaben sich noch weitere positive Ergebnisse, die das Vorhaben in einem gesicherten wirtschaftlichen Rahmen erscheinen lassen. Die Firma Bals Energiedienstleistungen GmbH (i.W.: Bals), die im Wesentlichen die Planung der Windanlagen Sommerhausen vorangetrieben hat, erhielt Ende Dezember 2023 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Betrieb der Windenergieanlagen.

Weiterhin hat Bals in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Windenergieanlagen im Poolverfahren bei der Bundesnetzagentur angemeldet und dort einen Zuschlag in Höhe von 7,33 Cent/kWh erzielt. Dieses Ergebnis ist äußerst erfreulich.

Hinzu kommt ein Zuschlag nach § 36h EEG. Der Zuschlag wird allerdings permanent überprüft und unterliegt Schwankungen, je nach Windertrag im Vergleich zum Referenzstandort.

Derzeit ist mit einem Erlös von ca. 9 Cent/kWh bis 10 Cent/kWh zu rechnen.

Darüber hinaus wurden die Verträge mit Bals

- a) Projektkaufvertrag
- b) Generalunternehmervertrag
- c) Miteigentümergevereinbarung
- d) Poolvereinbarung im Entwurf

abgeschlossen bzw. besprochen.

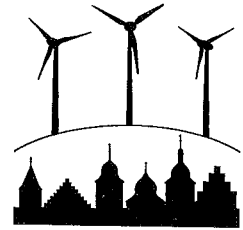
Im Mai 2024 wird die Bestellung der Windenergieanlagen bei Enercon ausgelöst.

Die finanzielle Lage der WiSo ist äußerst gut. Die eingezahlten Geschäftsguthaben wurden bei der VR Bank Würzburg verzinslich angelegt.

Zum 31.03.2024 wird die WiSo von

**541** Mitgliedern

getragen.



Es haben sich Mitglieder wie folgt

**306** mit je 3.000,00 €

**91** mit je 6.000,00 €

**144** mit je 9.000,00 €

an der WiSo beteiligt.

Somit beträgt das Genossenschaftskapital am 31.03.2024 **2.760.000,00 €**.

Die ersten wesentlichen Geldabflüsse werden im Mai 2024 stattfinden, die aus dem Eigenkapital finanziert werden können.

Der partiarische Darlehensvertrag ist zur Prüfung bei der GVB und wird anlässlich der Generalversammlung erläutert.

Wir sind daher zuversichtlich, dass im Jahr 2024 die letzten Weichenstellungen für die Errichtung der Windenergieanlage erfolgen. Das Bürgerwindrad wird dann im Jahr 2025 Strom erzeugen.

In diesem Sinne verbleiben wir

mit herzlichem Dank an den Aufsichtsrat für dessen Unterstützung bei der täglichen Arbeit und an die Genossenschaftsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen

Ihr Vorstand

Thomas Ahrens und Karl-Heinz Werther